

Risiken

Die Krankheitsbilder des diabetischen Fußes sind häufig so ausgeprägt, dass er teilweise oder sogar ganz amputiert werden muss. Das Risiko einer Fußamputation ist für Diabetiker mindestens 15 Mal höher als bei Nicht-Diabetikern. Jährlich werden bei Diabetikern in Deutschland 23.000 bis 28.000 Amputationen durchgeführt.

Positive Erfahrungen

Erfahrungen zeigen, dass Patienten durch Vorbeugen, rechtzeitige Diagnose und Behandlung nicht nur beschwerdefrei gehen können, sondern dass die Zahl der Amputationen erheblich reduziert werden kann. Besonders wichtig für solche Erfolge ist die interdisziplinäre Behandlung durch Spezialisten, die alle Aspekte der Erkrankung berücksichtigt.



Die Sprechstunde

In der Fußambulanz am Evangelischen Krankenhaus Alsterdorf arbeiten ein Diabetologe, ein Internist, ein Chirurg, eine Krankenschwester, eine Podologin und ein orthopädischer Schuhmacher fächerübergreifend zusammen und bündeln ihre medizinische Kompetenz in einer gemeinsamen Sprechstunde:

- der Diabetologe achtet auf die Stoffwechseleinstellung, das Ausmaß der Nervenschädigung und optimiert die Therapie,
- die Internisten kontrollieren den Blutdruck und prüfen die Durchblutungsverhältnisse mit Ultraschallverfahren wie Farbduplex-Sonographie,
- der Chirurg untersucht die Wunden, säubert sie und trägt abgestorbenes Gewebe ab,
- die Krankenschwester legt spezielle Wundverbände an,
- Die Podologinnen entfernen Verhornungen und machen medizinische Nagelpflege, um neue Wunden zu vermeiden,
- Der Schuhmacher passt zur Druckentlastung Fußbetteinlagen an und, falls erforderlich, Therapie-Schuhe.



Die Partner

Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf
(www.evangelisches-krankenhaus-alsterdorf.de):

Dr. Georg Poppele, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin;
Michael Koop, Oberarzt der Abteilung für Innere Medizin;
Kay Stepp, Oberarzt der chirurgischen Abteilung;
Sonja Frühsorge, Gesundheits- und Krankenpflegerin.

Diabetologische Schwerpunktpraxis am Borgweg

(www.praxis-am-borgweg.de):

Dr. Andreas Dühr, Internist und Diabetologe;
Dr. Gunter Beck, Internist und Gastroenterologe;
Dr. Matthias Pein, Internist und Diabetologe.



Podologinnen:

Helga Uhrbrock und Nadja Krebber, Mitglieder im Zentralverband der Podologen und Fußpfleger Deutschlands e.V.

Orthopädie-Schuhtechnik GmbH
(www.giesow-schuhtechnik.de):

Oliver Giesow.



Interdisziplinäre Sprechstunde für diabetesgeschädigte Füße:
donnerstags von 17 bis 20 Uhr

Bitte melden Sie sich an bei Petra Smietanka, Telefon: 040. 50 77 32 02



Der diabetische Fuß

Diabetes mellitus ist eine Volkskrankheit, die bei unzureichender Behandlung langfristig alle Blutgefäße und Nerven des Körpers schädigen kann – auch die der Füße. Durch die auftretenden Störungen spüren die Betroffenen in ihren Füßen meist keine Schmerzen mehr. Deshalb belasten sie Druckstellen so stark, dass es häufig zu vermehrter Hornhautbildung, offenen Wunden und Infektionen kommt und schwerwiegende chirurgische Eingriffe nötig werden können. Dagegen lässt sich etwas tun...

So erreichen Sie uns:

**Interdisziplinäre Fußambulanz
am Evangelischen Krankenhaus Alsterdorf
Bodelschwinghstraße 23 · 22337 Hamburg**

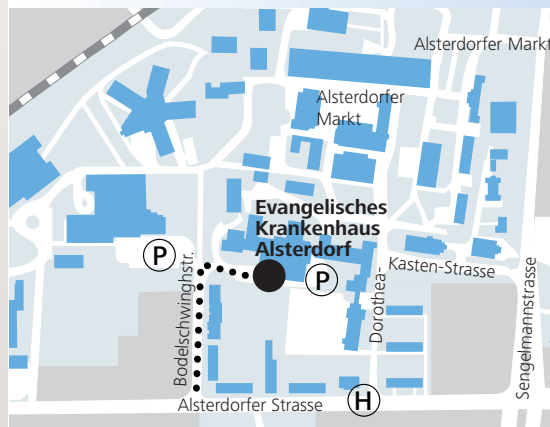
Öffnungszeiten:
donnerstags 17 bis 20 Uhr

Telefon: 040. 50 77 32 02

Fax: 040. 50 77 32 04

fussambulanz@eka.alsterdorf.de
www.evangelisches-krankenhaus-
alsterdorf.de

Mit der U1 bis Sengelmanstraße oder der S1 bis Ohlsdorf und dann mit der Buslinie 179 bis zur Haltestelle Stiftung Alsterdorf – Parkplätze sind ausreichend vorhanden.



Oliver Giesow
Orthopädie-Schuhtechnik GmbH



Gesunde Füße – trotz Diabetes

**Interdisziplinäre Fußambulanz am
Evangelischen Krankenhaus Alsterdorf**